AUSSCHREIBUNG DER GDCh-PREISE 2019

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker vergibt im Jahre 2019 folgende Preise:

Adolf-von-Baeyer-Denkmünze
(Medaille in Gold)

Wird an Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen verliehen, die sich durch hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der organischen Chemie besondere Verdienste erworben haben. Der Preis ist mit € 7.500 dotiert.

Joseph-König-Gedenkmünze
(Medaille in Bronze)

Wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich besondere Verdienste um die wissenschaftliche Entwicklung und um die Förderung und Anerkennung der Lebensmittelchemie erworben haben. Der Preis ist mit € 7.500 dotiert.

Wilhelm-Klemm-Preis
(Medaille in Gold)

Wird an Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen verliehen, die sich durch hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der anorganischen Chemie besondere Verdienste erworben haben. Der Preis ist mit € 7.500 dotiert.

Carl-Duisberg-Gedächtnispreis

Dieser Preis dient der Förderung des in den chemischen Wissenschaften tätigen akademischen Nachwuchses und ist mit insgesamt € 7.500 dotiert, wovon € 5.000 für den Preisträger oder die Preisträgerin und € 2.500 für dessen oder deren Arbeitsgruppe bestimmt sind. Er wird an Persönlichkeiten verliehen, die an einer deutschen Hochschule oder als Deutsche an einer ausländischen Hochschule tätig sind, noch keine C4/W3 oder vergleichbare Stelle bekleiden und das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Fresenius-Preis
(Medaille in Gold)

Der Preis wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich besondere Verdienste um die wissenschaftliche Entwicklung und um die Förderung der analytischen Chemie erworben haben. Der Preis ist mit € 7.500 dotiert.

Carl-Roth-Förderpreis

Dieser Preis wird von der Carl Roth GmbH & Co. KG finanziert und wendet sich an den wissenschaftlich-chemischen Nachwuchs. Der Studienabschluß (Diplom bzw. Master) darf am Stichtag 1. Oktober 2018 nicht länger als 5 Jahre zurückliegen. Er wird für Ressourcen schonende Synthesewege oder innovative Anwendungen von Chemikalien vergeben. Der Preis ist mit € 5.000 dotiert. Darüber hinaus erhält der Arbeitskreis, aus dem die Preisträgerin oder der Preisträger stammt, einen Gutschein von € 3.000 für Produkte aus dem Carl Roth Katalog. Auch Eigenbewerbungen sind zulässig.

Heinz-Schmidkunz-Preis

Der Preis wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich aktuell in der chemiedidaktischen Forschung und Lehre durch hervorragende Arbeit besonders verdient gemacht und dadurch eine nachhaltige Entwicklung in Bildungsinstitutionen angestoßen haben. Der Preis ist mit € 7.500 dotiert.

Horst-Pracejus-Preis

Gewürdigt werden herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Enantioselektivität oder Chiralität. Der Preis ist mit € 7.500 dotiert.

Wöhler-Preis für Nachhaltige Chemie

Der Preis wird vergeben für wegweisende und herausragende Beiträge zur Entwicklung und Umsetzung einer Nachhaltigen Chemie. Preiswürdige Arbeiten tragen dazu bei, dass innovative Methoden aus allen Bereichen der Chemie zu verbesserten umweltverträglichen Prozessen führen. Der Preis ist mit € 7.500,- dotiert.

Preisvergabe

Vom Vorstand eingesetzte Auswahlkommissionen treffen aus den eingereichten Vorschlägen eine Vorauswahl, die dem GDCh-Vorstand zur Beschlussfassung zugeleitet wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Verliehen werden die Preise u.a. bei Fachgruppentagungen, der Chemiedozententagung, dem EuCheMS Chemistry Congress und der Versammlung der GDNÄ. Der Carl-Roth-Förderpreis wird im Rahmen des JCF-Frühjahrssymposiums verliehen.

Schlagen Sie jemanden vor!

Reichen Sie eine knappe Begründung Ihres Vorschlages (eine Seite) mit dem Link zur Homepage der von Ihnen vorgeschlagenen Person sowie CV und Liste der Publikationen ein. Vorschlagsberechtigt ist uneingeschränkt jeder und jede. Eigenbewerbungen mit Ausnahme des Carl-Roth-Förderpreises sind nicht erwünscht.
Die Preise der GDCh sollen besondere Leistungen für die und in der Chemie würdigen. Die Person der Preisträgerin bzw. des Preisträgers und die wissenschaftliche Leistung stehen dabei im Mittelpunkt der Bewertung, wobei das Lebensalter keine entscheidende Rolle spielen soll. Da Neues in den Wissenschaften oft außerhalb der gewohnten Pfade entsteht, soll Nominierungen, die Grenzen überschreiten, überraschende Perspektiven eröffnen oder auf den ersten Blick nicht einzuordnen sind, besondere Beachtung geschenkt werden.

Dr. Matthias Urmann
GDCh-Präsident

Senden Sie Ihre Vorschläge bitte bis zum 1. Oktober 2018 an:

Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.
Barbara Köhler
Preise und Auszeichnungen
Postfach 90 04 40
60444 Frankfurt am Main

Tel.: 069 7917-323
Fax: 069 7917-1323
E-Mail: b.koehler@gdch.de

www.gdch.de